

Beispiel: Bewertungskriterien für wissenschaftliche Arbeiten im Studiengang Kommunikation der Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften			
Kategorie	Kriterien	Pkt. mögl.*	Pkt. erreicht*
Thema und Fragestellung	Wird klar, was untersucht wird? Wird klar, welches Ziel die Arbeit verfolgt? Ist die Fragestellung klar und prägnant formuliert?	10	
Ausgangspunkt und Bezugsrahmen	Wird klar, weshalb gerade dieses Thema untersucht/diese Fragestellung bearbeitet wird? Wird ein sinnvoller Bezug zum bestehenden Wissen der Disziplin hergestellt (Anbindung an den aktuellen Forschungsstand)?	10	
Vorgehen	Wird klar, wie das Thema untersucht/die Fragestellung bearbeitet wird? Werden dazu adäquate Modelle/Theorien/ Konzepte/Methoden herangezogen? Werden die Modelle/Theorien/Konzepte/Methoden angemessen und nachvollziehbar beschrieben? Werden die Modelle/Theorien/Konzepte/Methoden angemessen und korrekt auf das vorliegende Thema/die vorliegende Fragestellung angewendet?	10	
Resultate	Werden die Ergebnisse der Arbeit nachvollziehbar und verständlich dargestellt? Wird das Ziel der Arbeit erreicht/die Fragestellung beantwortet? Werden die Teilergebnisse (erhobene Daten o. Ä.) der Arbeit sinnvoll interpretiert? Führt die Arbeit zu aufschlussreichen Ergebnissen? Werden die Ergebnisse der Arbeit sinnvoll in das bestehende Wissen der Disziplin eingeordnet? Wurde das Potenzial, das dem Thema bzw. der Fragestellung inhärent ist, ausgeschöpft?	20	
Formalia	Entspricht der Umgang mit fremdem Wissen den Konventionen (Zitierweise, Literaturverzeichnis)? Entspricht die Gestaltung der Arbeit den Vorgaben des Instituts (Titelblatt, Verzeichnisse, Layout, Umfang etc.; vgl. Leitfaden) Ist die Darstellung der Inhalte einheitlich? Sind Abbildungen, Grafiken und Tabellen korrekt in den Text eingebunden?	20	

Sprachliche Umsetzung	Ist die Arbeit verständlich formuliert? Entspricht die Arbeit stilistisch den Konventionen wissenschaftlicher Arbeiten? Ist die Arbeit in Bezug auf Grammatik, Orthografie und Interpunktion korrekt?	20	
Gesamteindruck		10	
Total		100	

** bei Arbeiten im 1.-5. Semester; bei Bachelorarbeiten kommen die Kriterien ohne eine Gewichtung durch Punkte zur Anwendung.*

Quelle: Kriterienraster für die Bewertung von studentischen Arbeiten im Studiengang Kommunikation der Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften. Der Leitfa-den wurde für die vorliegende Publikation leicht angepasst.

Minimale Anforderungen

Wenn Kriterienraster eine Gewichtung der einzelnen Kriterien vorgeben, kann sich eine genügende oder sogar gute Gesamtbeurteilung ergeben, auch wenn in einzelnen Bereichen klar ungenügende Leistungen vorliegen. So kann z.B. eine genügende Schlussbeurteilung resultieren, wenn eine Arbeit in Bezug auf Fragestellung, theoretische Verortung, methodisches Vorgehen und Resultate geglückt ist, obschon in der ganzen Arbeit fremde Literatur nicht korrekt zitiert wird oder die Arbeit übermäßig viele Rechtschreibfehler enthält.

Bei Arbeiten zu Studienbeginn, bei denen Studierenden im Sinne eines kontinuierlichen Lernprozesses auch ein Recht auf grundsätzliche Fehler zuzugestehen ist, erscheint eine solche Bewertung sinnvoll. Vor allem bei Abschlussarbeiten, mit denen Studierende ihre Kompetenzen in allen Teilbereichen des wissenschaftlichen Arbeitens dokumentieren, kann diese Bewertungsform indes problematisch sein. Eine Möglichkeit, um einer solchen „verzerrten“ Beurteilung entgegenzuwirken, liegt in der Definition von minimalen Anforderungen für alle Kriterien. Eine Arbeit gilt dabei nur dann als bestanden, wenn in allen Teilkriterien eine minimale Punktzahl erreicht wird.